

Protokoll

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 11.02.2010

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Strähnz, Michael Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank ab 17:34 Uhr SPD-Fraktion

Schriftführer

Heiden, Annegret

ordentliche Mitglieder

Lemke, Klaus CDU/FDP-Fraktion

Masch, Christian

Walther, André Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Friedrich, Jürgen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Uchnewitz, Leonore CDU/FDP-Fraktion

beratende Mitglieder

Grahlow, Rosemarie

Verwaltung

Behr, Hauke Dr.

Danneberg, Kornelia

Friedersdorff, Wolfram Dr.

Jäger, Stefan

Knaak, German

Gäste

Koschmidder, Roberto

Prösch, Dieter

Schmidt, Heinz Fraktion DIE LINKE

Leitung: Michael Strähnz

Schriftführer: Annegret Heiden

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 14.01.2010 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Budgetkontrolle
 - 3.2. Fleischfreier Tag
 - 3.3. Stand zur Räumung der Schneemassen
 - 3.4. Autofreier Sonntag
4. Präsentation zur Insel Kaninchenwerder
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Strähnz eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.
Die ordnungsgemäße Ladung, sowie Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 14.01.2010 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Das Protokoll der 6. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wurde mit einer Enthaltung bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

- keine Mitteilungen -

zu 3.2 Fleischfreier Tag

Bemerkungen:

Herr Dr. Friedersdorff informiert den Ausschuss zu einer Anfrage von einem Verein, der sich als Ziel gesetzt hat, einen „Fleischfreien Tag“ in verschiedenen Städten einzuführen. Als letzte Stadt hat sich Bremen angeschlossen. Das Schreiben des Vereins wird zu Protokoll gereicht. **(A)**

Herr Dr. Friedersdorff bittet die Ausschussmitglieder dieses Thema in den Fraktionen zu beraten.

zu 3.3 Stand zur Räumung der Schneemassen

Bemerkungen:

Herr Dr. Friedersdorff berichtet über die aktuellen Maßnahmen zur Bekämpfung der Schnee- bzw. Eismassen.

Es wurde begonnen mit einer Asphaltfräse und einem Greifarm Eis von den Straßen in der Innenstadt abzufräsen und abzunehmen. Der Stand am heutigen Tag ist die Fertigstellung der Münzstraße, Landreiterstraße und die Hälfte der Bergstraße.

Der KOSD hat nach einem Aufruf der Oberbürgermeisterin am Mittwoch Verstärkung durch andere Mitarbeiter der Verwaltung erhalten. Es wurden im Bereich Obotritenring Zettel in die Briefkästen verteilt, wo besonders gefährliche

Gehwege gesichtet wurden. An einigen Stellen kann man schon Veränderungen erkennen.

Am Samstag gegen 8:30 Uhr sind alle in der Bevölkerung aufgerufen Gehwege und Übergänge für Ältere und Behinderte zu Versorgungseinrichtungen und Ärzten vom Schnee bzw. Eis zu befreien, so dass ein gefahrloses Gehen/ Überqueren möglich ist. Herr Dr. Friedersdorff teilt dem Ausschuss die einzelnen Treffpunkte und Verantwortlichen mit. Gegen 9:00 Uhr werden Fahrzeuge bereitstehen um das Eis/ Schnee abzuholen. Mitzubringen sind Schippen, Haken und ähnliches.

Die Nachfrage zum Einsatz der 1-€- Jobber wird wie folgt beantwortet. Es entspricht nicht den rechtlichen Bestimmungen, diese einzusetzen, da es sich nicht um eine neue zusätzliche Arbeit handelt.

zu 3.4 Autofreier Sonntag

Bemerkungen:

Herr Jäger informiert zum aktuellen Stand. Es wurde der 26.09.2010 festgelegt, da an diesem Tag keine weiteren Veranstaltungen vorgesehen sind. Es wurden seitens des Verkehrsmanagements verschiedene Varianten innerhalb der Verwaltung vorgestellt. Ziel ist es am 22.03. in der Stadtvertretung ein Konzept vorzustellen. Deshalb werden am Anfang der nächsten Woche Verbände (ADFC, BUND etc) und kommunalpolitische Vertreter angeschrieben, um in Abstimmungsgesprächen an der Vorbereitung mitzuwirken.

zu 4 Präsentation zur Insel Kaninchenwerder

Bemerkungen:

Herr Dr. Behr stellt diese Problematik kurz vor. Er verteilt hierzu eine Karte „Seenatour“ und den Flyer zum Naturerlebnisraum Kaninchenwerder. Er weist auf das Seennatour-Projekt 2004 hin, zu dem die Insel Kaninchenwerder gehört. Ein Konzept zur Entwicklung des Naturerfahrungsraumes Insel Kaninchenwerder wurde gutachterlich entwickelt, um vielfältige Naturerlebnisse zu ermöglichen und Naturschutz- sowie Naherholungsbelange effektiv zu verknüpfen. Im Rahmen des von der Obersten Naturschutzbehörde M.-V. bestätigten Entwicklungsszenario IIIb wurde ein räumlich und zeitlich differenziertes Nutzungskonzept erarbeitet, das aber insbesondere im Bereich der Gaststättengebäude nur wenige konkrete Maßnahmen vorschlägt. Die Konzeptkarte wird zu Protokoll nachgereicht. **(A)** Für diesen südlichen, in städtischem Besitz befindlichen, hafennahen Teil der Insel, wird ein touristisches Konzept gutachterlich erarbeitet. Ein fortgeschrittener Entwurf dieses touristischen Gutachtens wird verwaltungsintern am 18.02. vorgestellt und in den folgenden Tagen mit wesentlichen Akteuren weiter beraten. Ziel ist es, im April dieses Konzept als Anlage zu einem 5-jährigen Pachtvertrag der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Nachfragen:

- Zum Hafen: Herr Dr. Friedersdorff teilt mit, das es sich um eine Bestandssicherung, aber nicht um eine Erweiterung handeln wird.
- Freies Herumlaufen trotz frei laufender Ponys: Herr Dr. Behr teilt mit, dass im Konzept im nördlichen Bereich Weiden geplant sind. Die Ponys sind ein Hobby des Gastwirtes.
- Insel gehört nur im südlichen Bereich der Stadt: Das Konzept zur Entwicklung eines Naturerlebnisraumes wurde für die ganze Insel erarbeitet. Das touristische Entwicklungskonzept wird sich schwerpunktmäßig mit den städtischen Flächen

beschäftigen, aber voraussichtlich auch inhaltliche Bezüge zu den Landesflächen herstellen. Herr Dr. Behr weist darauf hin, dass zum touristischen Konzept u.a. noch weitere Abstimmungen mit dem STAUN, der Forstbehörde und der Obersten Naturschutzbehörde M.-V. stattfinden.

- Weiße Flotte will weiter auf Kaninchenwerder anlegen: Herr Dr. Friedersdorff teilt mit, dass bisher der Hafen als Sportboothafen und Anlieger für die Weiße Flotte genutzt wurde. Die Weiße Flotte plant aber einen Rundkurs: Wallenstein-Schlossbuchtcfé- Zippendorf- Kaninchenwerder.

- Herr Fischer bittet um Mitteilung ob es stimmt, dass bei der Privatisierung der Weißen Flotte vereinbart wurde, das ein Anlieger in der Schlossbucht zur öffentlichen Nutzung bleibt. **(A)**

- Gebührenerhebung vom Betreiber für Anlegen oder Besichtigung der Insel: Herr Dr. Friedersdorff meint, dass es ohne Unterstützung mit öffentlichen Mitteln ein solches Projekt nicht möglich ist, deshalb wird eine 100% Förderung angestrebt, sollte es diese nicht werden, muss über weitere Möglichkeiten nachgedacht werden.

- Stand der Kläranlage: Herr Dr. Friedersdorff teilt mit, dass eine biologische Kläranlage geplant ist, die Eigenleistung vom dortigen Betreiber erfordert. Gegenwärtig wird aber noch diskutiert in wie weit diese Kläranlage, durch anlegen von Pflanzbecken, das Brutverhalten der dort ansässigen Vögel beeinträchtigen könnte. Deshalb muss noch besprochen werden, ob die alte Kläranlage über den Termin Ende April weiter genutzt werden kann, bis eine endgültige Klärung stattfindet.

- Es wird von den Ausschussmitgliedern um eine Ortsbesichtigung mit Herrn Knaak (SDS) und Herrn Dr. Behr für Erläuterungen gebeten. Herr Dr. Friedersdorff bietet an dieses zu organisieren, sobald das Wetter besser ist. **(A)**

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Schmidt möchte die anderen Ausschussmitglieder auf die Zuarbeiten von Frau Saß hinweisen, die mit dem Protokoll der 5. Sitzung verschickt wurden. Es gäbe die Möglichkeit an die Landesbehörde heranzutreten, da der Bund keinen Handlungsbedarf sieht. Deshalb bittet er diese Problematik in den Fraktionen zu besprechen, um bei der Stadtvertretersitzung im März einen Antrag zu stellen.

Herr Schmidt fragt weiterhin nach, wer sich in Baufragen mit dem Umweltaspekt befasst. Dies soll auch als Frage mit in die Fraktionen genommen werden.

Herr Prösch fragt zum Einblick in das Umweltgutachten Waisengärten nach. Herr Dr. Behr klärt auf, dass es kein Umweltverträglichkeitsgutachten gäbe, aber einzelne umweltrelevante, ältere gutachterliche Aussagen vorlägen. Herr Dr. Behr wird diese in der nächsten Sitzung kurz vorstellen. **(A)**

Herr Walther bittet um Informationen zum Biotop zwischen Eckdrift und Friedrich-Schlie-Straße. Da es unter anderem ganzjährig einen komischen Geruch verströmt und im Sommer Müll abgelagert wird. Wer kümmert sich um die Unterhaltung? **(A)**

gez. Michael Strähnz

Vorsitzende/r

gez. Annegret Heiden

Protokollführer/in